

## Hirscheber und andere Schweine.



Der Hirscheber.

Der zur Gattung „Schwein“ gehörende Hirscheber oder Babirusa gleicht zwar äußerlich seinen Verwandten nicht, denn der Körper wird von ziemlich hohen Füßen getragen, und durch die am Ober sich in ungewöhnlicher Krümmung zeigenden oberen Eckzähne entfernt er sich ebenfalls von ihnen, aber er kommt in allen wesentlichen Beziehungen mit den Gattungskennzeichen der Schweine so überein, daß man ihn nicht davon trennen kann. Der Hirscheber ist auf den Molukken, Java und einem großen Theil Indiens heimisch und gleicht in Sitten unserm Wildschwein. Angeborene Neigung zum Herumstreifen mit einem großen Grad von Wildheit verbunden besitzt er ebenso wie dieses, und sein Aufenthalt ist auch hauptsächlich im Innern sumpfiger Wälder, sowie in mit Schilf bewachsenen Vertiefungen. Gern hält er sich in Gegenden auf, in deren Nähe sich Wasser befindet, welches er besonders zu lieben scheint und in welchem er sich oft herum treibt. Dabei schwimmt er leicht und ausdauernd, so daß er oft bei Nachtstellungen in das Wasser flüchtet und denselben dort entgeht. Seines wohlschmeckenden Fleisches halber wird der Hirscheber viel gejagt, nebenbei auch noch, um ihn aus den Pflanzungen zu vertreiben, in welche er oft heerdenweise einfällt. Die Maisfelder werden besonders gern von ihm heimgesucht. Die Bache ist kleiner und hat die gekrümmten Eckzähne nicht aufzuweisen; übrigens sind dieselben nicht so gefährlich als sie erscheinen mögen, da durch unvor-